

**Gruppe FDP/FW**Dr. Günther Schulte
Gruppensprecher

Antrag an den Rat, vorab an APB, FIWITH, VA

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Verzicht auf Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens und Beendigung der notwendigen Unterlagen für das Planfeststellungsverfahrens Durchbau Friedenstraße zu und beauftragt die Stadtverwaltung, alle notwendigen Schritte und Verhandlungen zur Beendigung der beauftragten Planungen und Gutachten einzuleiten.

Begründung:

Der Durchbau der Friedenstraße als Ost-West-Tangente wurde 1973 als städtebauliches Ziel im Flächennutzungsplan festgehalten. Das war zu einem Zeitpunkt als die Förderung des Kraftfahrzeugverkehrs noch an oberster Stelle stand.

Der Rat hat im Oktober 2015 den von einem Ingenieurbüro erstellen Verkehrsentwicklungsplan beschlossen, in dem u.a. der Durchbau der Friedenstraße empfohlen wurde. Die Verkehrsführung hielt man im Zusammenhang mit der Entwicklung der Weststadt westlich der Kurt Schumacher Straße für sinnvoll.

Gegen diese Planung gab es mehrere Bürgerinitiativen. Aufgrund des Verkehrsentwicklungsplanes wurde im Frühjahr 2016 die Verwaltung beauftragt, die Grundlagen für ein Planfeststellungsverfahren zu erarbeiten. Die von 2500 Bürgern getragene Petition zur Einstellung des Verfahrens wurde im Dezember 2016 von der Mehrheit des Rates abgelehnt.

Zuletzt hat der Rat 2019 erneut die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens befürwortet. Obwohl die Mehrheit seiner Mitglieder nicht mehr hinter diesem Durchbau stand, sollte das Planfeststellungsverfahren weiter bearbeitet werden, um bei etwaigen wesentlichen diesbezüglichen zukünftigen Entwicklungen auf ein abgeschlossenes Verfahren zurückgreifen zu können.

Die Politik hatte zu dem Zeitpunkt bereits die Meinung vertreten, dass der Durchbau der Friedenstraße verkehrstechnisch nicht notwendig ist, da die

bisherigen Straßen zur Bewältigung des aktuellen und zu erwartenden Verkehrs ausreichen.

Die Entwicklung der letzten Jahre insbesondere durch die immer drängender werdende Problematik des Klimawandels und der daraus resultierenden notwendigen Mobilitätswende führte zu einer Priorisierung des ÖPNV und des Fahrradverkehrs.

Hinzu kommt die Bestrebung, in jedem Fall so wenig Flächen wie möglich zu versiegeln; die geplante Trasse des Durchbaus ist gemäß LROP Niedersachsen als Biotopverbindung zwischen den verschiedenen Grünbereichen der Stadt festgelegt.

2015 wurden die Kosten für den Durchbau auf 5-6 Millionen Euro geschätzt. Durch notwendige Änderungen des Planes im Bereich Hooksieder Landstraße/Oldenburger Landstraße und die Kostenentwicklung seit 2015 dürften sich die Kosten nunmehr auf 10 Millionen Euro erhöht haben. Durch Verzicht des Rates auf die weiteren Arbeiten an diesem Projekt wird die Stadtverwaltung davon befreit, weitere Arbeiten am Planfeststellungsverfahren auszuführen und damit weitere Planungsarbeiten und Gutachten zu beauftragen.

Auf diese Weise trägt der Rat Verantwortung gegenüber der hohen Arbeitsbelastung der Verwaltung und bindet keine weiteren Gelder, die angesichts der mehr als angespannten finanziellen Lage der Stadt dringend an anderer Stelle benötigt werden.

Dr. Günther Schulte

03. April 2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Verzicht auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens und der Beendigung der Erarbeitung der notwendigen Unterlagen für das Planfeststellungsverfahrens Durchbau Friedenstraße zu und beauftragt die Stadtverwaltung alle notwendigen Schritte und Verhandlungen zur Beendigung der beauftragten Planungen und Gutachten einzuleiten.